



# Burmahilfe Leipzig

Gemeinsame Hilfen für vergessene Menschen

**Rundbrief Nr. 19**

**Dezember 2012**

Liebe Freunde, Unterstützer und Interessenten der Burmahilfe,

das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und wir möchten es nicht versäumen, Euch noch einmal kurz über unsere Arbeit in den vergangenen Wochen und über aktuelle Vorhaben berichten.

Am 12. November war Herbst- und Laternenfest an der Regenbogenschule Leipzig. Am offenen Feuer haben wir eine burmesische Suppe gekocht und ca. 120 Teller Suppe ausgeteilt. Für das gespendete Geld wurden in Yangon englische Schulbücher gekauft. Diese sind für unsere Schule in Ah Lant Chaung bei Yangon gedacht und wurden gestern direkt übergeben – wie das so schnell geht lest Ihr in den folgenden Absätzen.

Nachdem Jens im Sommer an der Schule war, ist Guntram mit seiner Familie derzeit in Burma unterwegs. Hier Auszüge aus seinem heute per Mail eingetroffenen Vorortbericht –

*Das Land hat sich verändert, es gibt Burmesen die 1000\$ am Tag verdienen, der arme Mann hat aber noch immer keinen Kyat mehr in der Tasche, das Leben wird ständig teurer. Stau auf den Straßen und überall die neue „schöne Welt“ - flimmernde Werbung auf Großleinwänden...*

*Heute waren wir in „unserer Schule“ und sind wieder sehr herzlich begrüßt*



*wurden. Für das neue Schuljahr haben wir in Yangon 900 Wörterbücher (burmesisch/englisch) gekauft. Diese werden die Schüler im neuen Schuljahr erhalten. Wir haben uns lange mit dem Chefmönch und Ei Thu besprochen und unsere Idee ist es, im März mit Beginn des neuen Schuljahres, erstmals eine 10.Klasse zu eröffnen.*

*Diese werden dann etwa 10 Kinder aus dem Kloster und 10 Kinder aus dem Dorf besuchen. Für eine gute Ausbildung wollen wir die Fachlehrer für*

*Mathematik, Chemie, Physik und Englisch finanzieren. Für das Gehalt eines Fachlehrers müssen wir etwa mit 100\$ (ca. 75€) im Monat rechnen. Ich habe die Finanzierung für das nächste Schuljahr spontan zugesagt – Ei Thu und der Mönch können sich so langfristig um gute Lehrer kümmern. Jetzt brauchen wir nur noch das Geld sammeln...*

*Adam hat Briefe aus seiner Leipziger Schule mitgebracht, sie vorgelesen und vom deutschen Schulalltag erzählt. Mit einem großen Berg englisch geschriebener Briefe von 10 bis 14jährigen Kindern unserer Schule reisen wir weiter und vermitteln dann zu Hause neue Brieffreundschaften...*



Neben der weiteren Planung für das neue Schulgebäude (s. Rundbrief 18) arbeiten wir derzeit an einer Integration der Schule im Ort, verbunden mit einer Entwicklung der gesamten Gemeinde. Gerade bei Themen wie Sauberkeit und Müllentsorgung sowie der Gesundheitsberatung erscheint es uns wichtig, mit möglichst vielen Akteuren aus dem Dorf zu kooperieren. Bei der Erarbeitung und Umsetzung dieser Idee werden wir sehr tatkräftig von Dietrich von Queist aus Hamburg unterstützt, dem wir bei unserer diesjährigen Mitgliederversammlung neu im Verein aufnehmen konnten, nochmals - Herzlich Willkommen! Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

In unserem diesjährigen Rechenschaftsbericht konnten wir unseren Mitgliedern über zahlreiche Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr berichten und erhielten im Rahmen der Diskussion wieder viele Anregungen für die weitere Arbeit – dafür unseren Mitgliedern an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön! Besonders erfreulich war für uns der Kassenbericht des Schatzmeisters. Wie im vergangenen Jahr ist es uns gelungen lediglich Kosten in Höhe von 54€ für Kontoführung und Internetprovider zu verausgaben, die ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen finanziert wurden. Wir konnten also auch weiterhin unserem Motto – „jeder gesammelte Cent und Euro kommt direkt und ohne Abzüge den Menschen vor Ort zu Gute“ treu bleiben – das macht uns schon ein klein wenig stolz.

Wir möchten diesen Brief auch nutzen, um auf eine Veranstaltung am 17.01.2013 hinzuweisen. Wie im letzten Brief beschrieben, sind wir derzeit Kooperationspartner einer Foto-Ausstellung der Fotografin Anita Walter

mit Fotografien zu Burma in der Runden Ecke in Leipzig (ehemalige Leipziger Stasizentrale, heute Sitz der Bundesbehörde zur Aufarbeitung der Stasi) [http://www.bstu.bund.de/DE/InDerRegion/Leipzig/\\_node.html](http://www.bstu.bund.de/DE/InDerRegion/Leipzig/_node.html)

Um 19.00 Uhr werden wir im Rahmen der Finissage über das Land und



unsere Arbeit vor Ort berichten – Interessierte sind herzlich eingeladen.

Weiterhin planen wir derzeit eine Veranstaltung für 2013 gemeinsam mit Nicolas Ganz, der mit „Unterwegs in Burma“ ein interessantes Buch über das weitgehend unbekannte Volk der Shan geschrieben hat- [http://www.iatros-](http://www.iatros-verlag.de/de/Reisen-/-Laender/Unterwegs-In-Burma.html)

[verlag.de/de/Reisen-/-Laender/Unterwegs-In-Burma.html](http://www.iatros-verlag.de/de/Reisen-/-Laender/Unterwegs-In-Burma.html) Das Buch beschreibt eine abenteuerliche Reise durch faszinierende Landschaften und uralte Traditionen in das Herz der Shan. Den genauen Termin und Ort dafür werden wir im neuen Jahr noch rechtzeitig mitteilen.

Dies soll es von uns in diesem Jahr gewesen sein. Gern möchten wir aber noch die Gelegenheit nutzen, allen die uns auch in diesem Jahr wieder gut gewogen waren, die uns ideell und vor allem natürlich auch so zahlreich finanziell unterstützt haben von ganzem Herzen Danken. Natürlich freuen wir uns besonders, wenn dies auch im neuen Jahr fortgesetzt wird – wir werden unserseits alles tun, damit wir weiterhin einen kleinen Beitrag leisten können, vor allem die Bildung der jüngsten Generation im sich wandelnden Burma zu unterstützen – Herausforderungen und zugleich Ansporn gibt es noch zu Genüge.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2013!

Herzlichst,

Guntram & Jens

Burmahilfe Leipzig e.V.

Spendenkonto: 111 3175 100 BLZ: 430 609 67 bei der GLS Gemeinschaftsbank eG